

Sachberichtsleitfaden

Spätestens acht Wochen nach der Gedenkstättenfahrt ist der vollständige Verwendungsnachweis bei der IBB gGmbH einzureichen. Zu einem vollständigen Verwendungsnachweis gehört unter anderem ein ausführlicher Sachbericht über Ihre Gedenkstättenfahrt. Bitte orientieren Sie sich bei der Erstellung Ihres Sachberichts an den unten genannten Leitfragen. Der Sachbericht soll nicht chronologisch nach Tagen aufgebaut sein, sondern die Gedenkstättenfahrt, die Zielsetzung und die dafür angewandten Methoden insgesamt und insbesondere innerhalb der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung kritisch reflektieren. Besonderheiten und Abweichungen (auch bei der Finanzierung) sollen hier genannt werden. Der Sachbericht wird von einer verantwortlichen Person für die Richtigkeit unterzeichnet.

Bitte informieren Sie uns über öffentliche Dokumentationen und Präsentationen der Gedenkstättenfahrt. Wir sammeln Ideen, Feedback und nachhaltige Informationen. Bitte denken Sie auch daran, uns bei gedruckten Dokumentationen zwei Exemplare zuzuschicken. Vielen Dank.

1. Vorbereitung

- Welche Personen sind als Begleitpersonen mitgefahren?
- Wie hat sich das Leitungsteam auf die Gedenkstättenfahrt vorbereitet?
- Wie hat sich die Gruppe auf die Gedenkstättenfahrt vorbereitet?
- Welche inhaltlichen Schwerpunkte haben Sie bei der Gedenkstättenfahrt gesetzt?
- Welche Ziele haben Sie mit dieser Gedenkstättenfahrt verfolgt?
- Welche Erwartungen hatte die Gruppe an die Gedenkstättenfahrt?
- Welche Methoden (Beteiligung der Jugendlichen, Einsatz von Referent*innen oder Medien, besondere Programmpunkte und -formen) kamen bei der Vorbereitung zum Einsatz?
- Welche Methoden haben sich bewährt bzw. nicht bewährt?

2. Durchführung

- Was ist Ihnen gelungen und welche Erwartungen haben sich erfüllt?
- Was ist Ihnen weniger gut gelungen?
- Konnten Sie Ihr geplantes Programm durchführen oder sind spontane Schwierigkeiten oder Probleme aufgetreten?
- Welche Methoden (Beteiligung der Jugendlichen, Einsatz von Referent*innen oder Medien, besondere Programmpunkte und -formen, Reflexionsrunden) kamen während der Gedenkstättenfahrt zum Einsatz?
- Wie passten Schwerpunktsetzung und Programmverlauf zusammen?

- Wie konnten Sie Ansätze der Multiperspektivität, des interkulturellen Lernens, des tiefgreifenden Lernens und die europäische Perspektive im Programm umsetzen?
- Wie konnte die Perspektive der Jugendlichen einbezogen werden?
- Welche Methoden haben sich bewährt bzw. nicht bewährt?
- Haben Sie während der Gedenkstättenfahrten irgendwelche Vorfälle beobachtet oder erfahren, die als rassistisch oder rechts(-extrem/-populistisch) eingestuft werden könnten? Falls ja, wie wurde auf den Vorfall reagiert, und welche Maßnahmen wurden ergriffen?

3. Nachbereitung

- Welche Methoden (Ausstellung, Veranstaltung, Broschüre etc.) kamen bei der Nachbereitung zum Einsatz?
- Welche Methoden haben sich bewährt bzw. nicht bewährt?
- Was hat dem Leitungsteam und / oder den Jugendlichen besonders gut gefallen? Was war weniger gut?
- Mit welchen Mitteln und Methoden wurde die Gedenkstättenfahrt ausgewertet?
- Bitte senden Sie uns Links und Produkte zur Gedenkstättenfahrt (z.B. Veranstaltung, Ausstellung, Zeitungsartikel, Filmprojekt).

4. Allgemein

- Haben Sie eine inhaltliche, organisatorische oder finanzielle Unterstützung erhalten?
- Gab es besondere Schwierigkeiten oder Herausforderungen bei der Fahrt?
- Wurde auf die Förderung durch den KJP des Bundes und die IBB gGmbH hingewiesen (Voraussetzung)? In welcher Form?
- Welche Anregungen und Impulse möchten Sie weitergeben?